

Förderprogramm

«Entlastungsangebote für betreuende Angehörige» des Bundesamts für Gesundheit

Das Förderprogramm «Entlastungsangebote für betreuende Angehörige» will die Situation und die Bedürfnisse von betreuenden und pflegenden Angehörigen erforschen. Dies soll der Weiterentwicklung von Entlastungsangeboten dienen; mit dem Ziel, dass betreuende Angehörige ihre Erwerbstätigkeit beibehalten können.

Das BAG sucht und dokumentiert Angebote, Projekte und Massnahmen zur Unterstützung betreuender Angehörigen mit Vorbildcharakter. Diese Dokumentationen können interessierte Akteure anregen, eigene Unterstützungsangebote weiterzuentwickeln oder einzuführen.

Das Programm in Kürze

Der Bundesrat hat das Förderprogramm «Entlastungsangebote für betreuende Angehörige» im Rahmen der Fachkräfteinitiative lanciert. Es dauert von 2017-2020. In Teil 1 werden Wissensgrundlagen erarbeitet. In Teil 2 werden Modelle guter Praxis analysiert und dokumentiert.

Ziele des Förderprogramms

Das FP «Entlastungsangebote für betreuende Angehörige» will:

die Kenntnisse über die Bedürfnisse von betreuenden Angehörigen und ihren Situationen verbessern, damit die Unterstützungs- und Entlastungsangebote bedarfsgerecht weiterentwickelt werden können;

die Nutzung und Ausgestaltung von bestehenden Angeboten analysieren, damit Anbieter und Anbieterinnen ihre professionellen und informellen Angebote für betreuende Angehörige weiterentwickeln können;

Orientierungshilfen generieren, damit betreuende Angehörige mehr Unterstützung in der Arbeits- und Bildungswelt erhalten;

Planungsgrundlagen für Kantone, Städte und Gemeinden schaffen, damit sie die Rahmenbedingungen für bedarfsgerechte Strukturen weiterentwickeln können siehe auch

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/strategie-und-politik/nationale-gesundheitspolitik/foerderprogramme-der-fachkraefteinitiative-plus/foerderprogramme-entlastung-angehoerige.html>

Sorgekultur in Gemeinschaften: betreuende Angehörige im Fokus

Privatwirtschaftliche, gemeinnützige und öffentliche Institutionen sowie Personen aus dem familiären Umfeld gehören zum Unterstützungssystem, wenn Menschen infolge Krankheit oder Alter auf Hilfe angewiesen sind. Im Porträt zu den Sorgekulturen in Gemeinschaften erfahren Sie, wie aus diesen Elementen eine sozialräumlich orientierte Sorgekultur entstehen kann und wie betreuende Angehörige dadurch entlastet werden siehe auch:

https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/strategie-und-politik/nationale-gesundheitspolitik/foerderprogramme-der-fachkraefteinitiative-plus/foerderprogramme-entlastung-angehoerige/programmteil_2_dokumentation_modelle_guter_praxis.html

[Portrait: Sorgekulturen in Gemeinschaften - betreuende Angehörige im Fokus \(PDF, 456 kB, 16.01.2019\)](#)